

Evangelium

Von der spräch unser
herr zu seinen jungern
gütern vch & vwer
hergucht beschwert
word so fräpheit
oder so trunkenheit
die dritte ist so des
tufels rat der mag
an des menschen
willen en keme
sünd geschaffen //

A wären zwen
brüder nach bi
endander gese
der woz einer
Aloder ander jung
so hat der alt den
in ungen & er bi
im wäre der jung
der forcht im woz
er so gar heylig woz
in sprach ich bin
ein sünd der mag
mit bi dir beliben
Der alt sprach du be-
libest wol bi mir der
jung sprach vatter uf
solt gan in ein dorff do
daz ich zu einem wip
und viel mit in in sünd
so sprach der alt die
sünd wil ich halb trage

Also hatt im der jung
versücht und beleibt bi
im und wart ein heiliger
man und diene gott //

A in empfiel der
tries heron der
wo vierzig jar in
der wüste und hatt
sunderlich jar hertes
leben und lag steten blide
in seiner zelle den ander
brüder & er an dem
heiligen d ster tag ze sme
genossen mit ze kilden
kum jar und & er in
vasten des tages mit
wolt brechen von der
freselen streng die er
an bestidenheit hielt
für all in brüder so
kam der tufel in zu im
in eines engels gelust
musste den empfieng
er gar lablich und viel
von sine gebett in eine
tiefen sad & er wolt
versüchen ob in sin vol-
kommen leben uff dem
sad unverseret wider
uff breche dannen uf
zugen im die brüder
mit arbeiten in starb
an dem dritten tag in
ruhe woz er wolt me
geloben & in der tufel hatt
getroffen //